

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Musicalische Andachten

Hölzlein, Johann Lorenz

[S.l.], [circa 1719]

Nach der Predigt.

[urn:nbn:de:bsz:31-69538](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-69538)

Der/ den GOTT für faul erkennet/
 Wird gefället und verbrennet/
 Und die Dornen ohne Früchte
 Zünden an das Feur-Gerichte.

Da Capo.

Choral:

Auß dem Lied: O **H**ERRE GOTT! dein
 GÖttlich Wort/ das letzte Gefäß.

H^{ER}! ich hoff je/ du werdest die in
 keiner Noth verlassen/die dein Wort recht/
 als treue Knecht / im Herz'n und Glaub
 ben fassen; Gibst ihn'n bereit die Selig
 keit/ und läßt sie nicht verderben. O H^{ER}!
 durch dich/ bitt ich / laß mich frölich und
 willig sterben.



Nach der Predigt,

Aria.

Nicht nur mit dem Munde/
 Sondern auß des Herzens Grunde/
 H^{ER}! H^{ER}! will ich dich bekennen.
 Du sollst mir auf den Lippen schweben/
 Und in meiner Seele leben/
 Ich will im Feur der Andacht brennen.

Da Capo.
Recit.

Recit.

Das Fleisch kan nur die Frucht zum Tode tra-
 Allein des Geistes Wesen (gen/ (a)
 Läßt Früchte für den Höchsten lesen. (b)
 Die Wurzel der Gerechtigkeit/
 Die auß Isai Wurzel stammet//
 Hat nie den Baum verdammet.
 Ach! gib mir deines Vatters Willen
 Zu erfüllen/
 Und laß mein Thun und Dichten
 Nach dieser Richtschnur richten.

Dictum Bibl. Psal. 143.

Lehre mich thun nach deinem Wohl-
 gefallen/ denn du bist mein GOTT/ dein gus-
 ter Geist führe mich auf ebner Bahn.

Aria.

Ich will mich dir/ mein GOTT! ergeben/
 Erkenne mich in meinem Leben/
 Der du auch in das Dunkle sihst/
 Und wenn du zum Gerichte ziehst/
 Laß mich die Herzlichkeit erreichen/
 Und nicht mit Schanden von dir weichen.

Da Capo.

Choral:

Auß dem Lied: Ich ruff zu dir GOTT
 Iesu Christ / das letzte Gesäß.

D HERR!

(a) Rom. 7, v. 5. (b) ibid. v. 4.

HErz! wir ruffen all zu dir/ vernimm
 unser Elende / und schleuß uns auf der
 Gnaden Thür / den Tröster uns zusende/
 der uns recht leit auf deinem Weg / daß
 wir nicht abweg weichen/ und dergleichen/
 daß wir den rechten Steg zum Himmel-
 reich erreichen.

~~.....~~
Am IX. Sonntage nach Trinitatis.

Nach Anleitung des Evangelii

Luc. XVI, v. 1.-9.

Aria.

HErz! weñ du Rechnung fordern wilt/
 Und Gnade vor das Recht nicht gilt/
 Wer kan für dir bestehn?
 Als ein ungerechter Hüter
 Hab ich die vertrauten Güter
 Unbekümmert angesehen.

Da Capo.

Recit.

Als du auß Erde uns gebaut/
 Hast du in Adam uns dein Bild vertraut/
 Und daß wir dir zu Ehren möchten leben/
 Den Schatz der Heiligkeit der Seele zugegeben.
 Allein/ wie hielten wir dir Haus?
 Die Sünde tilgete das Gute auß/
 Dein Gut wurd umgebracht/
 Und also nehmen wir es jeto noch in acht.

Ver.